



MENSCHLICH. HILFSBEREIT. ZUVERLÄSSIG.

*Das ist unsere Genossenschaft.*

# WOHNEN MIT UNS

Mitgliedermagazin der  
Wohnungsgenossenschaft Mühlhausen eG

2 | 2025



**Auszug aus dem Lagebericht** | Seite 3–7

**Veranstaltungen für unsere Mitglieder** | Seite 12/13

**Lebenslang lernen – die Mühlhäuser  
Volkshochschule bietet viele Möglichkeiten** | S. 14

# Vorwort

Liebe Mitglieder, liebe Mieterinnen und Mieter unserer Genossenschaft,

mit großer Freude halten Sie die neueste Ausgabe unserer Mieterzeitung „Wohnen mit uns“ in den Händen – randvoll mit spannenden Neuigkeiten und wichtigen Informationen rund um Ihr Zuhause und unsere Genossenschaft.

Wir starten mit einer erfreulichen Nachricht: Die erfolgreiche Prüfung unseres Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2024. Vom 17. März bis 4. April 2025 wurde unsere Genossenschaft auf Herz und Nieren geprüft – ein Prozess, den wir transparent und mit vollem Vertrauen in unsere Arbeit erneut gemeistert haben. Wiederum konnten wir mit einem positiven Jahresergebnis das Geschäftsjahr 2024 abschließen. Diese positive Bilanz konnten wir trotz der schwieriger gewordenen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erreichen – ein Ergebnis, das das Vertrauen in unsere Arbeit stärkt. Der Dank gilt allen, die daran mitgewirkt haben. Weitere Details und Einblicke dazu finden Sie in dieser Ausgabe.

Wir freuen uns auch, Ihnen unsere neue Mitarbeiterin, Frau Wendemuth, vorzustellen und sie herzlich in unserem Team willkommen zu heißen. Gleichzeitig möchten wir uns bei Frau Hilpert bedanken, die uns aus persönlichen Gründen verlassen hat. Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute für ihre private und berufliche Zukunft.

Gute Nachrichten gibt es auch zum Thema Digitalisierung: Wir haben einen wichtigen Vertrag zum Ausbau unserer Wohnungen mit Glasfaseranschlüssen unterzeichnet! Dies ist ein großer Schritt in Richtung Zukunft. Damit bringen wir schnelles Internet und moderne Kommunikationsmöglichkeiten direkt zu Ihnen nach Hause. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in der nächsten Ausgabe unserer Mieterzeitung.

In den kommenden Wochen möchten wir einen weiteren wichtigen Schritt bei der Ausgestaltung unserer Werte weitergehen: Wir wollen die Werte unserer Genossenschaft, die wir bereits in Workshops erarbeitet haben, gemeinsam mit Leben füllen. Es geht darum, diese Werte nicht nur auf dem Papier zu haben, sondern sie auch aktiv in unserem Alltag zu leben und sie als das Fundament unserer Gemeinschaft zu stärken. Zudem ist es uns ein Anliegen, diese Besonderheiten auch nach außen zu kommunizieren, um zu zeigen, was uns als Wohnungsgenossenschaft Mühlhausen eG auszeichnet und wofür wir stehen.

Merken Sie sich schon jetzt einen Termin vor: Am 10. Dezember 2025 laden wir unsere Mitglieder wieder zu einer gemeinsamen Busfahrt nach Fulda ein. Eine tolle Gelegenheit, um in der Vorweihnachtszeit zusammenzukommen und einen schönen Tag zu verbringen.

Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Sommer, erholsame Ferientage und viel Freude beim Genießen der warmen Jahreszeit – ob zu Hause oder auf Reisen.

Herzlichst Ihr Vorstand  
Babette Pickel und Jürgen Klippstein

# Inhalt

## AKTUELLES

Auszug aus dem Lagebericht...	3
Neu am WGM- Servicetelefon.....	18
Wichtige Kontakte .....	20

## LEBEN

WGM eG feiert den Tag der Nachbarschaft mit ihren Mitgliedern.....	10
Neuzugang mit zwei Rädern!.....	11
7. Stadtteilstadt in der Martinivorstadt.....	11
Alpaka-Erlebnis-Picknick – ein unvergessliches Abenteuer.....	12
Gemeinsam Gärtnern.....	13
Buchtipps .....	13
Lene und Pepe.....	16
Buserlebnis-Rückblick: Von Mühlhausen in die Skatstadt Altenburg.....	18
Buserlebnis-Angebot: Weihnachtliche Rhön und Weihnachtsmarkt in Fulda.....	19

## PARTNER

Vorgestellt – die Mühlhäuser Tafel.....	8
Lebenslang lernen – die Mühlhäuser Volkshochschule bietet viele Möglichkeiten.....	14



## Lagebericht – zusammengefasst und gesamtgesellschaftlich eingeordnet

Der jährlich erstellte Lagebericht der Genossenschaft gibt einen aktuellen Überblick über die Geschäftsentwicklung. Ausgewiesene Ergebnisse sind abhängig vom genossenschaftlichen Miteinander, von Beschlüssen und deren Umsetzung. Darüber hinaus und oft nicht kalkulierbar ist die gegenwärtige gesamtwirtschaftliche Entwicklung, die auch bei Wohnungsunternehmen zu zusätzlichen Problemen und Kosten führen kann. Der Autor hat versucht, diesen Zusammenhang im folgenden Artikel deutlich zu machen.

### Wirtschaftspolitische Lage

Auch für das Jahr 2024 kann kein wirtschaftlicher Aufwärtstrend vermeldet werden. Das zweite Jahr in Folge ist die deutsche Wirtschaft geschrumpft. Im

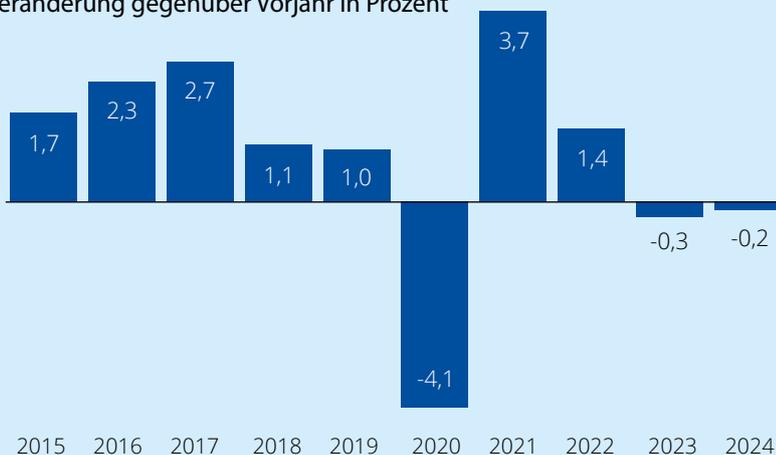
Vergleich der OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) belegt Deutschland den letzten Platz unter den Industrieländern. Die Übersicht dazu findet sich auf tagesschau.de. Die Gründe dafür sind

wachsende Konkurrenz in der Exportwirtschaft, beispielsweise in der Automobilindustrie, hohe Energiekosten, ein hohes Zinsniveau und unsichere wirtschaftliche Aussichten, von denen viele Branchen betroffen sind. Dazu gehört auch der Wohnungsbau, der wegen der Finanzierungs- und Materialkosten stark eingebrochen ist.

Ein Gradmesser für die wirtschaftliche Lage in einem Land ist die Zahl der Unternehmensinsolvenzen, die mit 22.400 um ca. 25 % höher ausgefallen ist als im Vorjahr. Laut dem Thüringer Landesamt für Statistik waren im Freistaat 38 % der Betriebe aus dem Baugewerbe betroffen. Auf die Auswirkungen für Wohnungsunternehmen gehen wir im nächsten Abschnitt ein.

Positiv zu vermerken ist, dass sich im Jahr 2024 die durchschnittliche Jahressteuerungsrate auf 2,2 % abgeschwächt hat. Nach 6,2 % im Jahr 2023 und 7,5 % im Jahr 2022 handelt es sich dabei um einen deutlichen Rückgang der Inflation. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik stiegen die Verbraucherpreise im Jahr 2024 auf einen durchschnittlichen Index von 120,4 (Basis 2020=100).

**Bruttoinlandsprodukt (BIP) Deutschland**  
Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent

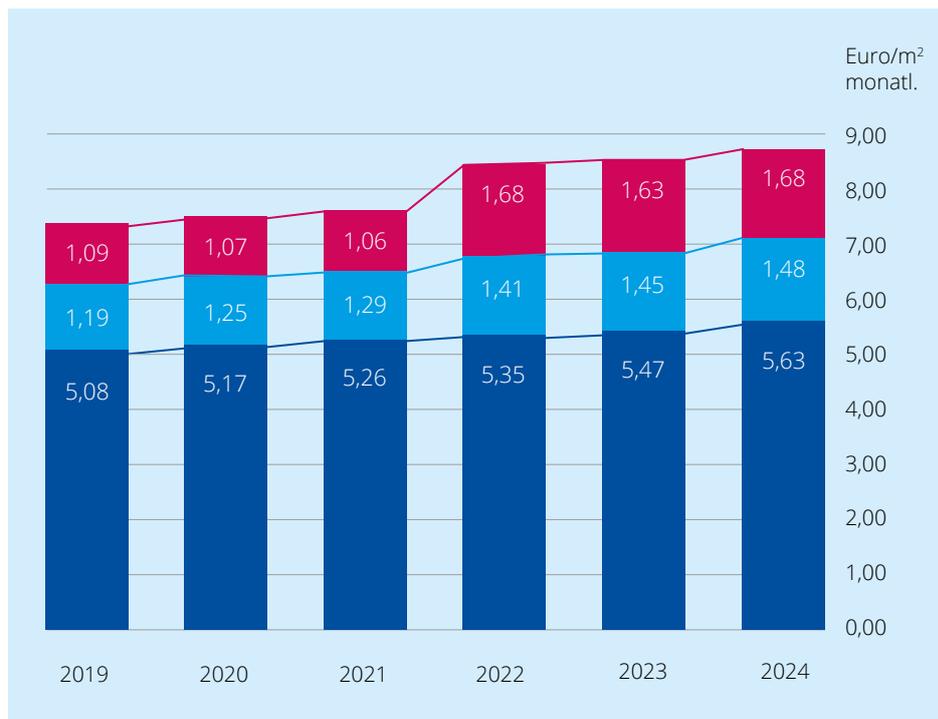


Quelle: tagesschau.de

## Allgemeine Branchenentwicklung

Nach Einschätzung des Verbandes Thüringer Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V. (vtw), zu dem auch unsere Genossenschaft gehört, steht die Wohnungswirtschaft vor großen Herausforderungen. Einerseits erfordern ambitionierte Klimaziele eine energetische Sanierung mit hohen Investitionen, andererseits führen steigende Baukosten und ein zunehmender Fachkräftemangel zu Verzögerungen. Unter den gegenwärtigen Bedingungen ist Neubau kaum möglich, da die Rahmenbedingungen sozialverträgliche Mieten ausschließen. Änderungen können nur durch staatliche Wohnungsbauprogramme erfolgen, die die Wohnungsunternehmen mit massiver Förderung unterstützen.

Nahezu jeder zweite Mieter im Freistaat Thüringen wohnt bei einem Mitgliedsunternehmen des vtw. Die Struktur der Wohnungsunternehmen reicht von der Kleinstgenossenschaft mit 24 Wohnungen bis hin zum großen kommunalen Unternehmen mit mehr als 14.000 Wohnungen. Zu den Mitgliedsunternehmen gehören 106 Bau- und Wohnungsgenossenschaften und 61 kommunale Gesellschaften. 83 % der Wohnungsunternehmen haben ihren Sitz und damit ihre Bestände im ländlichen Raum. Sie besitzen 71 % der Wohnungen. Zu den größeren Wohnungsunternehmen gehört auch die Wohnungsgenossenschaft Mühlhausen, die insgesamt 3.021 Wohneinheiten verwaltet.



Mieten und Betriebskosten sind im Jahr 2024 aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen spürbar angestiegen. Mietsteigerungen erfolgten wirtschaftlich abgewogen und sozial verträglich. Der Einfluss auf wachsende Betriebskosten war für die Wohnungsunternehmen nur sehr begrenzt möglich.

Die durchschnittliche Nettokaltmiete der im Dezember 2023 vermieteten Wohnungen in den Mitgliedsunternehmen des vtw ist im Jahr 2023 im Vergleich mit dem Vorjahr um 2,2 % auf 5,47 €/m<sup>2</sup> monatlich gestiegen (2022: 5,35 €/m<sup>2</sup>). Die Vorauszahlungen für kalte Betriebskosten stiegen um 2,8 % auf 1,45 €/m<sup>2</sup> (2022: 1,41 €/m<sup>2</sup>). Die Vorauszahlungen für Heiz- und Warmwasserkos-

ten sanken um 3 % auf durchschnittlich 1,63 €/m<sup>2</sup>.

## Geschäftsverlauf

Per 31.12.2024 bewirtschaftete die Wohnungsgenossenschaft Mühlhausen eG 3.021 Wohnungen mit einer Wohnfläche von 179.643,06 m<sup>2</sup>, 18 Seniorenzimmer, ein Verwaltungsgebäude, ein Werkstattgebäude, eine Tiefgarage und Stellflächen mit insgesamt 335 Pkw-Stellplätzen und Grundstücksflächen, die mit Pachtgaragen bebaut sind. Es erfolgte keine Fremdverwaltung.



## Größenstruktur der Wohnungsunternehmen im vtw

Größe	Anzahl Unternehmen	Bewirtschaftete Wohnungen
bis 500 WE	78	17.536
501 bis 1.000 WE	28	19.730
1.001 bis 3.000 WE	53	89.713
mehr als 3.000 WE	26	137.950

Quelle: Thüringer Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V.



Quelle: Thüringer Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V.



Vorauszahlung für Heizkosten, EUR/m<sup>2</sup> mtl.



Vorauszahlung kalte Betriebskosten, EUR/m<sup>2</sup> mtl.



Nettokaltmiete, EUR/m<sup>2</sup> mtl.

Die Abrechnung der Heizungs- und Warmwasserkosten erfolgte im Direktgeschäft zwischen den Stadtwerken Mühlhausen und den Genossenschaftsmitgliedern. Der Kaltwasserverbrauch wurde im Auftrag der WGM eG erfasst und mit der Betriebskostenabrechnung umgelegt.

Die durchschnittliche monatliche Wohnungssollmiete erhöhte sich im Berichtsjahr um 0,20 Cent auf 5,12 €/m<sup>2</sup> Wohnfläche.

Die Vorauszahlungen für Betriebskosten stiegen im Jahr 2024 auf 2.858.420,46€ an, im Jahr 2023 waren es 2.776.672,06€. Für Baumaßnahmen hat die Genossenschaft im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 1.679,1Tsd.€ aufgewendet, davon 1.648,3Tsd.€ nachträgliche Herstellungskosten für Modernisierungsmaßnahmen. Die Aufwendungen für Instandhaltung beliefen sich in 2024 auf insgesamt 4.343.799,62€ (Fremd-

kosten) und sind somit um 911.774,58€ im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Es wurden durchschnittlich 24,28€/m<sup>2</sup> Wohnfläche aufgewendet. Im Vorjahr belief sich der Instandhaltungskostensatz auf 19,29€/m<sup>2</sup>.

Die Genossenschaft konnte im Geschäftsjahr 2024 einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.575.455,12€ erwirtschaften.

**Dieser setzt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt zusammen:**

	2024 T€	2023 T€	Veränderungen T€
Umsatzerlöse aus Bewirtschaftungstätigkeit	13.632,2	13.014,8	617,4
Bestandsveränderungen	-144,4	214,7	-359,1
Andere Umsatzerlöse und Erträge	190,5	312,9	-122,4
	<b>13.678,3</b>	<b>13.542,4</b>	<b>135,9</b>
Betriebskosten	2.912,4	3.223,7	-311,3
Instandhaltungsaufwand	4.343,8	3.432,0	911,8
Personalaufwand	1.412,9	1.303,4	109,5
Abschreibungen	2.692,7	2.700,0	-7,3
Zinsaufwand	275,4	394,1	-118,7
Sonstige Aufwendungen	619,4	673,0	-53,6
	<b>-12.256,6</b>	<b>-11.726,2</b>	<b>-530,4</b>
Betriebsergebnis	1.421,7	1.816,2	-394,5
Zinsergebnis	34,3	7,8	26,5
Neutrales Ergebnis	119,5	-37,7	157,2
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.575,5</b>	<b>1.786,3</b>	<b>-210,8</b>



Die Reduzierung des Jahresergebnisses 2024 beruht zum größten Teil auf der Erhöhung der Instandhaltungskosten. Eine Reduzierung der Betriebskosten wurde durch den Wegfall der Kabelanschlusskosten erzielt. Dem entgegen wirkten Erhöhungen im Bereich Versicherung, Allgemestrom sowie Reinigung und Grünpflege. Der Zinsaufwand hat sich im Vergleich zum Vorjahr verringert.

Die Umsatzerlöse aus Bewirtschaftungstätigkeit erhöhten sich von 13.014.849,09€ im Jahr 2023 auf 13.632.159,83€ im Berichtszeitraum. Die positive Entwicklung beruht auf veränderten Nettokaltmieten bei Neuvermietung und der zum 1. Juli 2024 durchgeführten Mietanpassung im gesamten Wohnungsbestand um durchschnittlich 7,5 % der Nettokaltmieten.

Die Ertragsausfälle erhöhten sich im Berichtszeitraum von 399.737,39€ im Jahr 2023 auf 425.426,29€ im Jahr 2024. Hauptsächlich wurde die Erhöhung durch gewährte Mietminderungen bei Baumaßnahmen verursacht. Hier erfolgte ein Zuwachs um 21.296,35€ im Vergleich zum Vorjahr. Die Leerstandsquote unserer Wohnungen hat sich im Jahr 2024 weiterhin positiv dargestellt. Die Erlösschmälerungen wegen Leerstand sind leicht angestiegen. Hier gab es im Geschäftsjahr eine Erhöhung um 4.392,55 €.

Die Leerstandsquote betrug zum Stichtag 3,01 %. Je nach Zustand erfolgte bei Neuvermietung eine Wohnungsmodernisierung. Wo die Möglichkeit bestand, wurden Grundrissänderungen vorgenommen.

Im Bereich des Mahn- und Klagewesens hat sich die Anzahl der neu abgeschlossenen Ratenzahlungsvereinbarungen und fristlosen Kündigungen verringert. Weiterhin reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr die Zahl der gerichtlichen Mahnverfahren sowie die Zahlungs- und Räumungsklagen.

Nachfolgend ein Vergleich der letzten beiden Geschäftsjahre:

	2024	2023
gerichtliche Mahnverfahren	4	9
fristlose Kündigungen	17	22
Zwangsräumungen	3	2
Zahlungs- und Räumungsklagen	2	6
Ratenzahlungsvereinbarungen	82	104

Die Wohnungsgenossenschaft Mühlhausen eG verfügte per 31.12.2024 über liquide Mittel in Form von Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 5.955.836,11 €. Insgesamt verringerten sich somit die flüssigen Mittel gegenüber dem Vor-

jahr um 641.248,14 €. Im Berichtsjahr kam es zu einer Bestandserhöhung der Geschäftsanteile von 22.096 auf 22.183. Dies entsprach einer Erhöhung um 13.920,00 € – bezogen auf die Sollanteile.

Die Vermögens- und Finanzlage der Genossenschaft ist geordnet. Die Zahlungsfähigkeit wird als nachhaltig gegeben beurteilt. Die Genossenschaft konnte im Geschäftsjahr jederzeit ihren Zahlungsverpflichtungen termingerecht nachkommen.

### Prognosen, Risiken, Chancen

Auch wenn die anfangs beschriebene wirtschaftliche Situation für unsere Genossenschaft nicht erfreulich ist, konnte doch festgestellt und amtlich bestätigt werden, dass die WGM in ihrem Bestand nicht gefährdet ist und mit Zuversicht in die Zukunft blicken kann. In der Satzung ist festgelegt, den Mitgliedern auf zuverlässiger Grundlage, sicheren und sozial verantwortlichen Wohnraum bereit zu stellen.

An dieser Aufgabe wird das Unternehmensziel ausgerichtet. Das heißt, die Genossenschaft stellt sich den Folgen des demografischen Wandels mit dem wachsenden Bedarf an „altengerechtem“



kann, ist zu prüfen. Im Wesentlichen werden sich die Investitionen der Genossenschaft auf den Bestand mit Instandhaltung/-setzung und Modernisierung konzentrieren.

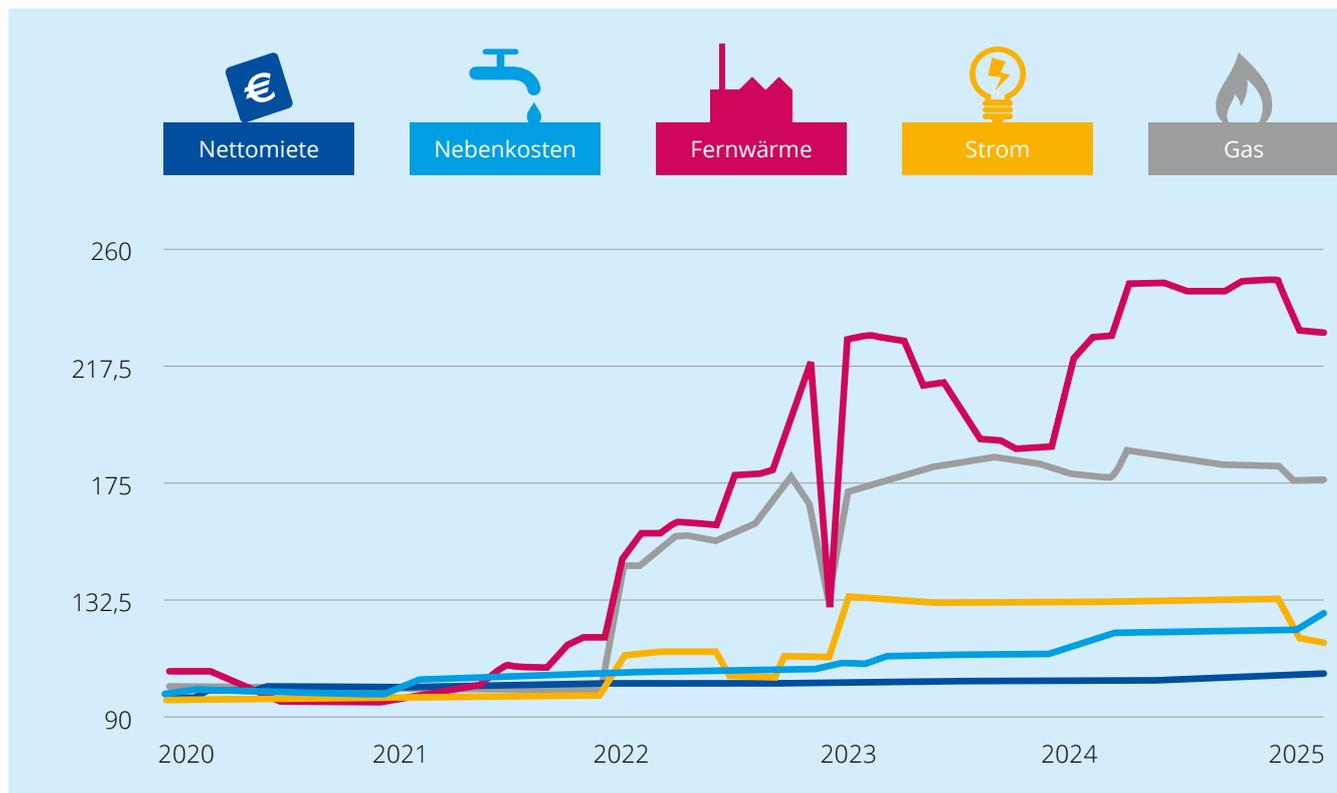
Die Grafik zeigt, dass eine verlässliche Prognose für die Entwicklung der Preise nicht möglich ist, doch sie zeigt deutlich, dass der Beginn des Krieges in der Ukraine mit erheblichen Auswirkungen auf die Kosten verbunden war, sodass auch aus diesem Grund eine Beendigung der kriegerischen Auseinandersetzung, verbunden mit einem dauerhaften Frieden, die Grundlage bilden kann, dass in der Wohnungswirtschaft wie auch in allen Bereichen der Volkswirtschaft wieder so gearbeitet werden kann, dass Stagnieren oder gar Rezessionen ausgeschlossen werden können.

und „barrierearmen“ Wohnraum. Auch weiterhin sind hohe Aufwendungen für Modernisierungs- und Sanierungsarbeiten Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches Agieren auf dem Mühlhäuser Wohnungsmarkt. Durch kontinuierliche Auswertungen von Informationen aus der Vermietung, der Bestandsbewirtschaftung, der Finanzierung sowie der Bautätigkeit versetzt es den Vorstand in

die Lage, Veränderungen der Geschäftsabläufe rechtzeitig zu erkennen und zu bewerten. Der Aufsichtsrat überwacht diesen Prozess und ist über die Unternehmensentwicklung stetig informiert. Bezahlbares Wohnen zu fördern steht sowohl im Regierungsprogramm der Thüringer Landesregierung als auch in dem der Bundesregierung. Ob und wie unser Unternehmen davon profitieren

*Redakteur Wolfgang Klaus auf Basis des Lageberichts 2024 der Wohnungsgenossenschaft Mühlhausen eG*

*Der vollständige Lagebericht liegt in unserer Geschäftsstelle aus und ist dort einzusehen.*



Quelle: Thüringer Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V.



v.l. Sandra Fitzner, eine junge Mutter, die die Tafel unterstützt zusammen mit Veronika Broschat, Chefin der Mühlhäuser Tafel

## Vorgestellt – die Mühlhäuser Tafel

**Dem bekannten Schweizer Pädagoge Pestalozzi (1746 bis 1827) wird folgender Satz zugeschrieben: „Wohltätigkeit ist das Ersaufen des Rechts im Mistloch der Gnade.“ Schon damals prangerte er an, dass Menschen, die in Not geraten sind, auf Almosen angewiesen sind.**

Inzwischen hat sich gesellschaftlich sehr viel geändert, doch leider ist es auch ein Kennzeichen unserer Gesellschaft, dass sich Menschen ihren Lebensunterhalt nicht leisten können. Dafür gibt es viele Gründe und einer davon ist Altersarmut, weil Erwerbsbiografien und Lebensläufe nicht selten so verlaufen sind, dass ein gesicherter Lebensabend möglich wird.

Zur Linderung von Not wurde 1993 die erste Tafel in Berlin gegründet und inzwischen wurde diese Idee etwa 970 Mal übernommen, denn so groß ist die gegenwärtige Anzahl von Tafeln in vielen Städten, die nur funktionieren, weil sich Menschen im Ehrenamt engagieren und weil es Unternehmen gibt, die mit der Bereitstellung von Lebensmitteln, die aus unterschiedlichen Gründen nicht verkauft werden können, unterstützen. Ein nicht zu unterschätzender Nebeneffekt dieses

Engagements ist, dass Lebensmittel damit gerettet werden und nicht entsorgt werden müssen.

Eine der 970 deutschen Tafeln befindet sich auch in Mühlhausen. Betreiber ist das Diakonische Werk Eichsfeld-Mühlhausen e. V. Veronika Broschat, die Leiterin und Organisatorin, erläutert dem sehr interessierten Reporter, wie das Tafelwerk in Mühlhausen so funktioniert. Frau Broschat ist mit 20 Stunden fest in der Diakonie angestellt und zusätzlich arbeitet sie als Dozentin in einem Mühlhäuser Förderverein. Geöffnet hat die Tafel, die sich in der Straße Am Güterbahnhof 6 befindet, für Kunden am Dienstag und Freitag. Betrieben wird auch eine Außenstelle in Schlotheim, die am Donnerstag geöffnet hat. An den Tafeltagen kommen in Mühlhausen ca. 500 und in Schlotheim etwa 70 bis 80 Kunden, um bereitgestellte Lebensmit-

tel in Empfang zu nehmen. Die Spender sind neben Edeka Simon alle Supermärkte, der Schlachthof Mühlhausen, die Unternehmen Hainichkonserven in Niederdorla und Großengottern, eine Reihe Mühlhäuser Bäcker, Rossmann und ganz neu die Firma Kon-Service, die Süßigkeiten beisteuert.

Bewältigt werden kann das breite und umfangreiche Warenangebot nur durch die ehrenamtliche Mithilfe engagierter Bürger. Das sind in Mühlhausen 25 Personen, meistens Senioren, aber auch junge Muttis, die Bürgergeld empfangen und ihre gegenwärtige Situation keine Erwerbstätigkeit zulässt. Dazu kommen noch zwei Fahrer, deren Arbeit über das Jobcenter gefördert wird.

Jeder Kunde erhält pro Woche ca. 25 kg Lebensmittel. Nach Berechnung des Autors sind das insgesamt für alle Kunden pro Jahr mindestens 770 Tonnen Lebensmittel, denn Familien erhalten mehr als 25 kg. Die Zusammenstellung erfolgt nach dem jeweiligen Angebot und umfasst: Brot und Brötchen,

Die Tafel Deutschland ist der Dachverband von über 970 Tafeln und vertritt deren Interessen gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Sie unterstützt die Tafel-Arbeit vor Ort und bietet Bildungsangebote durch die Tafel-Akademie. Helfer sammeln Lebensmittel im Handel und bei Herstellern, die an armutsbetroffene Menschen verteilt werden. Viele Tafeln bieten auch Zusatzangebote wie Mittagstische, Nachhilfe oder Kinderbetreuung. Sie leisten sozialen Ausgleich und tragen zum Klimaschutz bei. Durch die kostenlose Lebensmittelversorgung erhalten Bedürftige finanziellen Spielraum, soziale Begegnungen und Teilhabe. Die Tafeln sind spendenfinanziert – bitte helfen Sie mit einer Spende!

*Wir stehen dafür ein, dass sich unser Handeln an den Werten Nachhaltigkeit, Humanität, Gerechtigkeit, Teilhabe und sozialer Verantwortung ausrichtet.*

Leitbild der Tafel

Kartoffeln, Gemüse und Obst, Molke-reiprodukte, abgepackte Wurstwaren, Tiefkühlpizzen, Hygieneartikel, Baby-nahrung. Kaum dabei ist Kaffee, Kakao und Schokolade, aber manchmal Eis.

Zu den Sponsoren gehört auch die WGM eG, die die Tafel mit Spendenein-nahmen aus dem Verkauf beim Mieter-weihnachtsmarkt oder von Geburtstags-nachmittagen unterstützt. Das Geld hilft, die Tankrechnungen für den Transporter zu begleichen.

Gefragt nach der Zusammensetzung der Kunden sagt Frau Broschat, dass eine Bedürftigkeit vorliegen muss. Das sind Bürger, die Bürgergeld empfangen, deren Rente sehr niedrig ist oder die sich in sozialer Betreuung befinden. Das Spektrum reicht von Einzelpersonen bis zu Großfamilien. Dazu kommen Migranten, hauptsächlich aus Syrien, Afghanistan und der Ukraine.

Offen ist die Tafel auch für Mieter der WGM eG, so Frau Broschat, wenn sie die genannten Kriterien erfüllen. An jedem ersten Mittwoch im Monat von 9.00 bis 11.00 Uhr ist Sprechtag und Anmeldung für potenzielle Neukunden. Noch mehr ist Frau Broschat an Menschen interes-siert, die sich mit einem Teil ihrer Freizeit ehrenamtlich für die Tafel engagieren

möchten. Sich sozial einzubringen und gleichzeitig als Lebensmittelretter zu fungieren ist wohl nur über ein Engage-ment bei der Tafel möglich. Zu erreichen ist Frau Broschat unter 03601 8883970 oder 0173 3748082. Sollte sie gerade dozieren, ruft sie bestimmt zurück.

#### Lebensmittelrettung – Jeder kann zu Hause einen Beitrag leisten

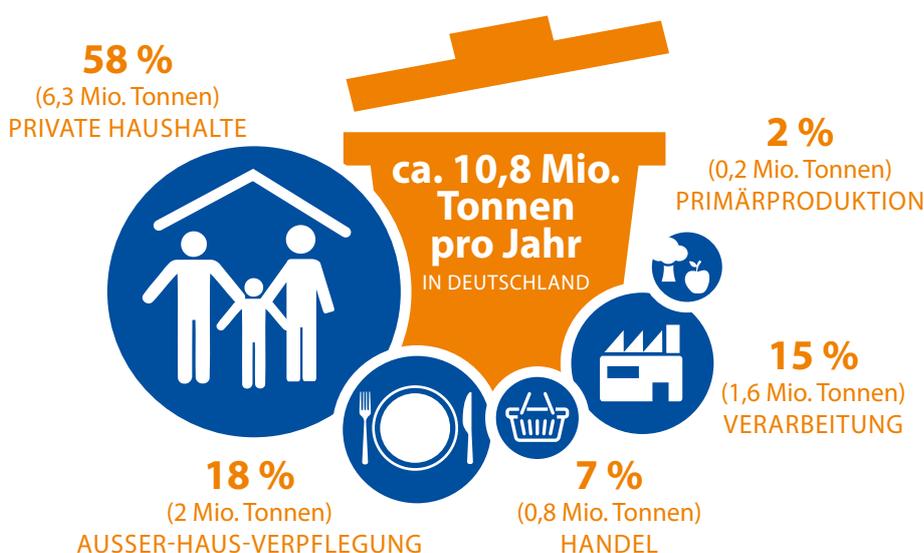
Natürlich kann man auch zu Hause Le-bensmittelretter werden. Die Grafik zeigt, dass 58 Prozent der weggeworfenen Lebensmittel von privaten Haushalten



entsorgt werden. Diese Zahl ist erschre-ckend hoch und verdeutlicht, dass Lebensmittel als wichtige Lebensgrund-lage kaum Wertschätzung erfahren. Das zu ändern, kann jeder Verbraucher aktiv dazu beitragen!

Eine Erläuterung: Bei der Verarbeitung von Lebensmitteln fallen 15 Prozent (1,6 Mio. Tonnen) Abfälle an. Im Handel entstehen 7 Prozent (0,8 Mio. Tonnen) der Lebensmittelabfälle. Bei der Außer-Haus-Verpflegung fallen 18 Prozent (2 Mio. Tonnen) der Abfälle an. Der Groß-teil der Lebensmittelabfälle entsteht mit 58 Prozent (6,3 Mio. Tonnen) in privaten Haushalten. **Demnach entsorgt jeder Verbraucher und jede Verbraucherin jährlich rund 76 Kilogramm Lebens-mittel. Jährlich retten die mehr als 970 Tafeln in Deutschland etwa 265.000 Tonnen Lebensmittel.** Um die umfang-reichen Spendenmengen direkt von den Produzenten sichern zu können, ist eine umfassende Infrastruktur aus Zwischenlagern, Kühllhäusern und Tief-kühllagern von großer Bedeutung.

Redakteur Wolfgang Klaus

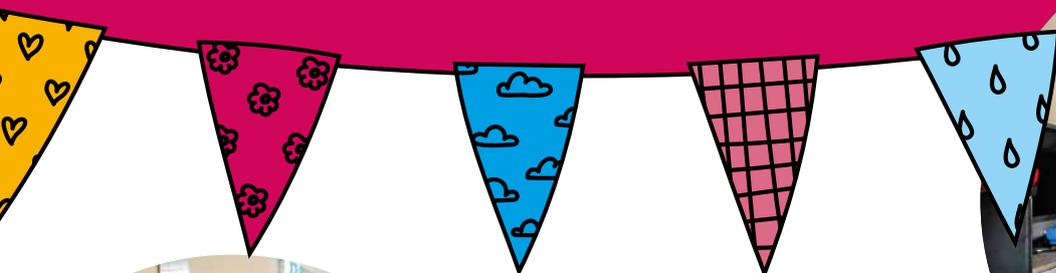


#### Lebensmittelabfälle in Deutschland

Bezugsjahr 2022 (Quelle: Statistisches Bundesamt, 2024) Alle abgebildeten Zahlen sind gerundet.



## WGM eG FEIERT DEN TAG DER NACHBARSCHAFT MIT IHREN MITGLIEDERN



Am 23. Mai 2025 feierte die WGM eG mit ihren Mitgliedern den Tag der Nachbarschaft. Dieser Tag bietet Nachbarn die Möglichkeit, sich kennenzulernen und das Miteinander zu feiern.

In diesem Jahr überraschten wir unsere Mieter mit Picknickkörben. Interessierte konnten sich bewerben, um gemeinsam mit ihren Nachbarn einen schönen Tag zu verbringen. Insgesamt gingen 25 Bewerbungen von Hausgemeinschaften ein – eine tolle Resonanz! Am Tag der Nachbarschaft verteilten Mitarbeiter der WGM eG die mit allerlei Leckereien gefüllten Einkaufstaschen, sodass die Mieter einen unvergesslichen Tag erleben und die Gemeinschaft stärken konnten.





## Neuzugang mit zwei Rädern!

Unser Firmenfahrrad ist da – und bringt frischen Wind in unseren Arbeitsalltag!

Ob für kurze Wege, Kundentermine oder einfach, um fit zu bleiben:

Wir setzen auf umweltfreundliche Mobilität und zeigen, dass Nachhaltigkeit auch im Joballtag geht.

Schön, dass du im Team bist, liebes Bike!

## 7. STADTTEILFEST IN DER MARTINIVORSTADT



Bereits zum siebten Mal lädt das Projekt THINKA Mühlhausen am 17. August 2025 von 13 bis 18 Uhr zum beliebten Stadtteilstfest auf dem Parkplatz des Norma-Marktes in der Rudolf-Breitscheid-Straße ein. Bis zu 500 Besucherinnen und Besucher folgen jedes Jahr dieser Einladung – und auch 2025 soll das Fest wieder ein Höhepunkt im Quartier werden.

Seit Beginn verlässlicher Partner an unserer Seite: die Wohnungsgenossenschaft Mühlhausen.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr: Thüringens Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, Frau Katharina Schenk, wird als Rednerin vor Ort sein.

**EIN FEST FÜR ALLE GENERATIONEN - ZUM MITFEIERN, MITMACHEN UND MITEINANDER-INGESPRÄCH-KOMMEN!**

Erstmals wird das Fest durch den Europäischen Sozialfonds unterstützt – ein klares Zeichen für die Bedeutung des Projekts für den Stadtteil, die Stadt Mühlhausen und ein lebendiges Europa.

Das bunte Unterhaltungsprogramm bietet für Groß und Klein Mitmachaktionen, Informationsstände und viele Gelegenheiten zum Austausch. Lokale soziale Einrichtungen, Projekte und Initiativen stellen ihre Angebote niedrigschwellig und lebensnah vor.





Foto: www.shutterstock.com

# ALPACA-MINI-WANDERUNG: EIN UNVERGESSLICHES ABENTEUER

Wir laden euch und eure Familie herzlich zu unserer Alpaka-Mini-Wanderung ein. Lernt die sanften und wuscheligen Tiere beim Spazieren auf der Farm kennen. Genießt eine entspannte Wanderung mit den Tieren auf Tom's Farm.

Mit Ruhe und Geduld lassen sich die Tiere anfassen und streicheln. Während eurer Zeit erzählen wir viel Wissenswertes über die Alpakas und geben euch eine Einführung in die Welt der Neuweltkameliden. Tom's Farm ist ein kleiner Familienbetrieb im idyllisch gelegenen Großwelsbach im Unstrut-Hainich-Land.

## Bitte beachtet:

- Es dürfen keine Hunde mitgebracht werden, da Alpakas sehr schreckhafte Tiere sind.
- Eigene Anreise
- An wettergerechte Kleidung und festes Schuhwerk denken!
- Kinder nur in Begleitung eines Erwachsenen (keine Kinderbetreuung)
- Kinder ab 12 Jahren dürfen allein ein Alpaka führen  
max. 2 Personen führen ein Alpaka  
(Bei Kindern können Ausnahmen gemacht werden.)



## Wann:

**16. August 2025, 11 Uhr**

## Treffpunkt:

**Tom's Farm, Großwelsbach**

(Hinter dem Ortseingangsschild Großwelsbach die erste kleine Straße links rein. Nach ca. 150 m auf der rechten Seite.)

## Anfahrt erfolgt eigenständig

## Kosten:

**Kinder bis 12 Jahre 5,00 €**

**Teilnehmer ab 13 Jahre 15,00 €**

(Die Preise werden von der WGM subventioniert und gelten nur für Kinder und Mieter der Genossenschaft.)

## Anmeldung:

bis zum 28. Juli 2025 unter

Tel. 03601 830222

Mail: [sterl@wgm-muehlhausen.de](mailto:sterl@wgm-muehlhausen.de)

Die Anmeldung ist verbindlich. Sollte die Teilnahme nach der verbindlichen Anmeldung nicht möglich sein, ist die Teilnahmegebühr dennoch fällig!

Foto: www.shutterstock.com

# BUCHTIPPS

des Redaktionsteams

**CHRISTOPH KRAMER:**  
Das Leben fing im Sommer an

Der Coming-of-Age-Roman des Fußballweltmeisters Christoph Kramer ist eine berührende Geschichte über das Fünfzehnjährige im Sommer 2006.

Während die Hitze und die WM das Land prägen, erlebt der 15-jährige Chris seine erste große Liebe, Freundschaft und Selbstfindung. Er träumt davon Fußballprofi zu werden und will endlich cool sein. Als Debbie sich für ihn interessiert, beginnt eine emotionale Achterbahnfahrt. Ein nächtlicher Roadtrip zeigt, was wirklich zählt: Freundschaft, Liebe und das Gefühl, wirklich gelebt zu haben. Ein unvergesslicher Sommer voller Magie und Gefühle.



**PAUL KLAUT**  
BLAUE PRICKELBRAUSE –  
Superfreche Zungenbrecher

„Auf den sieben Robbenklippen sitzen sieben Robbensippen, die sich in die Rippen stippen, bis sie von den Klippen kippen“

„Paul klagt blaue Prickelbrause“ ist ein lustiges Zungenbrecherbuch mit 30 kniffligen Sprüchen. Perfekt zum gegenseitig vorlesen und nachsprechen. Geeignet für Sprachprofis, Kinder und alle, die gern lachen und sich herausfordern!

mit Illustrationen von Antje von Stemm



## GEMEINSAM GÄRTNERN

Bärenkinder der Kita „Forstbergspatzen“ laden Senioren zum Gärtnern ein

Am 15. Mai 2025 fand in der Kita „Forstbergspatzen“ der diesjährige Tag des „Offenen Gartens“ statt. Die Bärenkinder-Gruppe begrüßte Senioren aus der Nachbarschaft und man verbrachte miteinander einen schönen Nachmittag im Grünen. Gemeinsam bepflanzten die Kinder vier Hochbeete, die nun blühen und gedeihen werden. Den Nachmittag ließen alle bei Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen. Ein gelungener Tag für Jung und Alt.



## MITMACH-AKTION



Steinschlange macht den Garten des Familienzentrums am Forstberg noch bunter

Hallo Kinder! Ich bin Rocki, die Steinschlange. Ich liege im Garten des Familienzentrums am Forstberg und möchte wachsen. Dabei könnt ihr helfen. Bitte malt einen Stein bunt an und legt ihn zu mir. Es macht Spaß, gemeinsam kreativ zu sein. Ich bin ganz gespannt, wie lang ich werden kann.



## Lebenslang lernen – die Mühlhäuser Volkshochschule bietet viele Möglichkeiten

Der Grundgedanke für das Entstehen von Volkshochschulen war, lebenslanges Lernen in organisierter Form anzubieten und das Recht auf Bildung zu verwirklichen. Der Name wurde bereits 1844 in Dänemark geprägt. Die erste Volkshochschule in Deutschland entstand 1879 als Humboldt-Akademie in Berlin. Wissenschaft wurde hier in populärer Form an interessierte Bürger vermittelt. 1918 nach Beendigung des Ersten Weltkrieges entstanden in Deutschland zahlreiche VHS und 1919 wurde in der Reichsverfassung die Förderung des Bildungswesens unter Einbezug der VHS gesetzlich verankert.

Seit 1919 gibt es auch die Volkshochschule in Mühlhausen, die wir in diesem Artikel vorstellen möchten. Die Standorte haben gewechselt und seit 2015 befindet sich die Mühlhäuser Volkshochschule – offiziell Volkshochschule Unstrut-Hainich-Kreis – in einem repräsentativen und ehrwürdigen Schulgebäude im Stadtzentrum. Erreichbar ist

sie sowohl über die Brückenstraße als auch über die Meißnergasse. Leiterin Petra Franke nahm sich die Zeit, mir, dem Reporter, der vor ganz vielen Jahren auch einmal Volkshochschüler war, „ihre“ Volkshochschule vorzustellen. Hier zitiere ich aus einem Schreiben, das sie mir nach meinem Besuch zugesandt hat.

*Am 3. November 1919 nahm die Volkshochschule ihren Geschäftsbetrieb auf und es gab die ersten Veranstaltungen – diese hatten zum Beispiel Titel wie „Praktische Belehrungen über die Streckung von Textilstoffen für Hausfrauen und Haustöchter“ oder „Anleitung zum Briefeschreiben“ – hier wurde dann noch unterschieden zwischen „Eingaben an Behörden“ und „Privatbriefen“. Es gab auch Veranstaltungen wie „freies und angewandtes Zeichnen“, „kaufmännisches Rechnen“ oder „Englisch für Anfänger“ – vergleichbar zu heutigen Veranstaltungen. Damals wie heute steht die „Volkshochschule“ für alle Interessierten offen und vermittelt Wissen im Sinne freier Wissenschaft und ohne religiöse oder parteipolitische*

Petra Franke, Leiterin der VHS Mühlhausen



Hauptstelle Mühlhausen  
Meißnergasse 1b (Zufahrt Brückenstraße)

Montag: 09:00 – 16:00 Uhr  
Dienstag: 09:00 – 16:00 Uhr  
Mittwoch: nach Vereinbarung  
Donnerstag: 09:00 – 16:00 Uhr  
Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Telefon: 03601 812691  
E-Mail: info@vhs-uh.de

Das Programm sowie weitere Informationen finden Sie unter:

<https://vhs-uh.de>





*Stellungnahme, den Prinzipien der Lehr- und Lernfreiheit folgend.*

*Bei all den Gemeinsamkeiten, die die Volkshochschule zurzeit ihrer Gründung mit der Volkshochschule heute verbindet, muss auch gesagt werden, dass die Geschichte der Volkshochschulen – wie die deutsche Geschichte insgesamt – nicht frei von Brüchen ist, da die Erwachsenenbildung (und nicht nur die) mit der gesellschaftlichen und politischen Entwicklung des Landes eng verbunden ist.*

*In der sowjetischen Besatzungszone wurden Volkshochschulen verstaatlicht und zentralisiert. Neben Kursen wie „Einführung in die marxistische politische Ökonomie“ gab es auch in der Volkshochschule der DDR viele Kurse und Veranstaltungen im sprachlichen, naturwissenschaftlichen und künstlerisch-kreativen Bereich. Einen wesentlichen Anteil am Programm hatten Angebote zum Nachholen von Schulabschlüssen. In den vergangenen 35 Jahren haben sich die Volkshochschulen zu kommunalen Weiterbildungszentren etabliert, die neben den Abendkursen auch zunehmend für Firmenschulungen und Qualifizierungsmaßnahmen der öffentlichen Verwaltungen gebucht werden. Nicht zu vergessen ist hier auch der Bereich Integration, d. h. Deutsch für Zuwanderer, der vor allem seit 2015 zunehmend die klassische Volkshochschularbeit überlagert.*

*Volkshochschule bringt Menschen zusammen, die sich ohne sie vielleicht nie getroffen oder miteinander diskutiert hätten. Gemeinsam lernen sie in Kursen Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Spanisch etc.), die altdeutsche Schrift Sütterlin, den Umgang mit Tablet oder Smartphone, erleben einen virtuellen Spaziergang auf dem Mond, informieren sich über Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, praktizieren Yoga, Wassergymnastik, Aquarellmalerei und noch vieles mehr. Das Kursangebot wird ständig weiterentwickelt, jeder kann sich mit seinen Interessen einbringen und das Motto „Wissen teilen“ ist gelebte Realität.*

*In den vergangenen Jahren lernten jährlich durchschnittlich 2500 Teilnehmer in den Kursen der Volkshochschule. Die Gebühren sind dank der staatlichen Förderung so gestaltet, dass sie für jeden erschwinglich sind. Bei Interesse kann man sich online, telefonisch oder persönlich anmelden. Wer nicht genau weiß, welcher Kurs der richtige ist, wird von unseren Mitarbeitern auch gern beraten.*

Frau Franke bin ich dankbar, dass sie mir einen langen Text zugeschickt hat, aus dem ich hier zitieren durfte. Für mich war der Besuch in einer VHS auch ein besonderes Erlebnis. Haben doch das Erreichen eines Abschlusses und das Kennenlernen meiner Frau mein weiteres Leben geprägt. Damit soll auch

gesagt werden, dass der Besuch einer Volkshochschule mehr ist als die Aneignung von persönlichem Wissen und Fertigkeiten. Er kann neue Impulse für das weitere Leben geben.

Bei einem Rundgang darf ich Unterrichtsräume und die Aula betrachten. Da sind nicht nur funktionale Räume, die zur Bildung genutzt werden, sondern das Treppenhaus oder die Aula sind ein Beispiel für eine Bauepoche, in der dekorative Eleganz mit den Merkmalen des Jugendstils verbunden wurde. Beim Betreten dieses historischen Gebäudes spürt man, dass das ursprüngliche Ziel der Volkshochschulen, die Bildung zu fördern, sich hier erhalten hat. An der Außenfassade ist ein Schild angebracht mit einem Text von Johannes R. Becher, einst gesungen von jungen Pionieren, entspricht er auch heute noch dem Geist der Volkshochschule Unstrut-Hainich-Kreis.

*Redakteur Wolfgang Klaus*

# LENE UND PEPE

## DAS GEHEIMNIS IM WOHNGEBIET

Es war ein warmer Frühlingstag im Wohngebiet der WGM. Die Bäume rauschten leise im Wind, die Vögel zwitscherten und auf dem Spielplatz spielte Lene mit ihrem Hund Pepe.

Pepe schnupperte neugierig an jedem Busch, jagte seinem Ball nach und buddelte im Sandkasten. Plötzlich blieb er stehen, die Ohren aufgestellt. „Was ist los, Pepe?“ fragte Lene.

Pepe bellte leise und scharrte mit der Pfote im Gras. Dort lag ein kleines, zusammengerolltes Blatt Papier – mit einem bunten Faden zusammengebunden.

Lene hob es vorsichtig auf und entrollte es. Darauf stand in krakeliger, aber freundlicher Schrift:

**„WENN DU MUTIG BIST UND NEUGIERIG, DANN FOLGE MEINEN SPUREN. ICH BIN SCHNELL, FLINK - UND WOHNE GANZ IN EURER NÄHE. WER BIN ICH?“**

Lene staunte. „Was ist das denn? Ein Rätsel? Und jemand beobachtet uns?“ Pepe bellte zustimmend und wedelte aufgeregt mit dem Schwanz. Das Abenteuer begann.

### RÄTSEL 1: WO WOHNST DU?

Sie fanden eine weitere Nachricht am Stamm eines großen Baumes:

**„Ich wohne hoch, ich wohne still, mein Bett ist weich, so wie ich's will. Aus Blättern und Zweigen, gut versteckt – na, habt ihr's schon entdeckt?“**



Lene überlegte. „Hm... Ein Tier, das oben in den Bäumen wohnt... Vielleicht ein Vogel? Oder ein anderes Waldtier?“

Pepe sprang zu einem Baum mit einer dichten Astgabel. Und tatsächlich: Zwischen den Ästen war ein kleines Nest aus Zweigen und Blättern zu sehen!

„Das ist doch kein Vogelnest“, flüsterte Lene. „Das sieht eher aus wie... ein Kobel!“

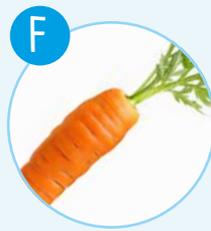
Doch von dem Tier, das dort wohnte, war keine Spur zu entdecken.



## RÄTSEL 2: WAS FRISST DU?

Am nächsten Baum fanden sie ein weiteres Blatt:

**„Ich knabb're gern, das ist bekannt – doch was liegt wohl in meiner Hand? Ich mag's mit Schale, knackig fein, was könnte das wohl sein?“**



„Etwas mit Schale? Nüsse!“, rief Lene.

Sie sah sich um – und entdeckte unter einem Busch mehrere zerknackte Haselnusschalen. Pepe schnüffelte begeistert daran. „Also... unser Unbekannter isst Nüsse und wohnt in einem Baum. Vielleicht ein Eichhörnchen?“ Doch noch war sich Lene nicht sicher.

## RÄTSEL 3: WO VERSTECKST DU DICH?

Ein letztes Blatt wehte ihnen auf der Wiese entgegen:

**„Ich kann rennen, springen, klettern – doch heute will ich euch entdecken! Sucht mich dort, wo Kinder lachen, wo Füße rennen, Schaukeln krachen. Dort wart' ich, flink und voller Spaß – erkennt ihr mich? Dann gebt Gas!“**



„Der Spielplatz!“ rief Lene.

Sie rannte mit Pepe dorthin zurück. Und da – oben auf dem Klettergerüst – saß ein kleines, rotbraunes Wesen mit buschigem Schwanz. Es blickte sie an, grinste und zwinkerte.

„Du bist also unser Rätselsteller!“ rief Lene. „Ein Eichhörnchen!“

Das Tier sprang mit einem Satz herunter und landete direkt vor ihnen. Es machte eine kleine Verbeugung und piepste fröhlich: „Hallo, hier bin ich wieder!“

Lene und Pepe strahlten und sagten: „Wir haben schon überall nach dir gesucht. Unser letztes Wettrennen hat so viel Spaß gemacht, dass wir es unbedingt wiederholen wollten. Nur leider konnten wir dich bisher nicht finden. Wer bist du und wie heißt du?“ Das Eichhörnchen grinste und flüsterte: „Das verrate ich euch beim nächsten Mal!“

Seid gespannt und lest die nächste Mieterzeitung. Hier gibt es dann die Auflösung, wer unser neue Freund ist! Lasst euch überraschen. Aber auf eines könnt ihr euch freuen – viele zukünftige Abenteuer mit dem neuen Mitglied unserer Genossenschaft.

LÖSUNGSWORT: \_ \_ \_



# Neues WGM-Teammitglied

Jeder Mieter der Genossenschaft, der sich in einer Angelegenheit telefonisch bei der Geschäftsstelle meldet, wird zuerst im Kundenservice begrüßt, sein Anliegen erfasst und, wenn notwendig, an einen Fachbereich weitervermittelt. Hier ist Frau Wendemuth seit dem 1. Mai 2025 beschäftigt. An dieser Stelle möchten wir das neue WGM-Teammitglied unseren Lesern vorstellen.

Jenny Wendemuth ist 29 Jahre und ausgebildete Immobilienkauffrau. Sie hat sich mit einer Initiativbewerbung bei der Genossenschaft beworben und ist sehr froh, dass diese auch erfolgreich war. In den ersten Wochen hat sie unsere Genossenschaft kennengelernt. Mit ihrer neuen Arbeitsstelle verbindet Frau Wendemuth ein kurzer Arbeitsweg und so verbleibt ihr mehr Zeit, sich um ihren kleinen Jungen zu kümmern, der im Kindergartenalter ist.

Ihre neue Arbeit im Serviceteam der Genossenschaft gefällt ihr gut. Sie hat viel Kontakt mit Menschen und kann dazu beitragen, deren Probleme zu lösen. Wir wünschen Frau Wendemuth viel Freude in der Genossenschaft.



## Von Mühlhausen in die Skatstadt Altenburg

**Ausführliche Reisebeschreibungen sowie Reiserückblicke und Fotos finden Sie unter:**  
[www.buserlebnis.de](http://www.buserlebnis.de)

Am 6. Mai 2025 starteten wir von Mühlhausen nach Altenburg. Unser Busfahrer war den ganzen Tag grummelig, doch unsere gute Laune blieb ungetrübt. Die Sonne schien und die Vorfreude auf die Skatstadt war groß. In Altenburg angekommen, tauchten wir in die Geschichte der Stadt ein. Vor dem Erkunden kauften wir frisch gedruckte Spielkarten – typisch für die Skatstadt. Der Höhepunkt war das Residenzschloss, das hoch über der Stadt thront. Bei einer Führung sahen wir die prunkvollen Säle und die Schlosskirche, die nur im Rahmen von Führungen zugänglich ist. Die Geschichten hinter den Mauern ließen uns in die Zeit der Herzöge eintauchen und der Blick vom Schloss rundete das Erlebnis perfekt ab.

Nach so viel Kultur knurrten die Mägen und wir fuhren zum Mittagessen ins Schweizer Haus. Ein kurzer Abstecher zum Krankenhaus war nur zum Wenden, dann erreichten wir das Restaurant, das extra für uns einen Parkplatz reserviert hatte. Das Essen war köstlich und gab Kraft für den Nachmittag.

Später besuchten wir das Wandermarionettentheater von Evelyn und Uwe Dombrowsky. Wir erhielten einen Einblick in die Kunst des Marionettenspiels und sahen die Aufführung „Gräfin Cosel – ein Frauenschicksal am Hofe August des Starcken“. Die Marionetten wurden mit Leidenschaft zum Leben erweckt. Zum Abschluss genossen wir Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, was den Tag perfekt abrundete.

*Buserlebnisteam*



# 10. Dezember 2025 Weihnachtliche Rhön und Weihnachtsmarkt in Fulda

Ausflüge in der Adventszeit stimmen nicht nur auf das Großereignis Weihnachten ein, sondern sie bieten auch die Gelegenheit, kleine Geschenke zu erwerben, mit denen nahe stehende Personen erfreut werden können oder man sich auch selbst etwas Gutes tun kann.

Bei der Fahrt in die Rhön sollte es dazu reichlich Gelegenheit geben. Denn nach der Ankunft in Fulda wird ein Gästeführer den Bus besteigen und mit uns zum Kloster Kreuzberg fahren. Neben der Besichtigung dieses heiligen Ortes, einer möglichen stillen Einkehr, kann das dort mit göttlichem Beistand gebräute Bier getestet und erworben werden.

Da auf dem Kreuzberg nach gegenwärtigem Stand nur das Selbstbedienungsrestaurant geöffnet hat, ziehen wir es vor, das

Mittagessen in einem benachbarten Bergrestaurant einzunehmen.

Zirka 15.30 Uhr werden wir Fulda wieder erreichen und können uns dann dem Besuch der Barockstadt widmen. Schwerpunkt wird der Weihnachtsmarkt sein, der in verschiedene Themenschwerpunkte aufgeteilt ist, von denen jeder erlebenswert sein soll.

Auf viele Anmeldungen freut sich Ihr Bus-erlebnisteam



Preis: ca. 55,- Euro\* | Abfahrt\*: Forstbergstraße/Ecke Schlotheimer Ring (Sparkasse) 7.00 Uhr | Zentraler Busbahnhof 7.15 Uhr | Marcel-Verfaillie-Allee/Bushaltestelle 7.30 Uhr | Im Preis enthalten sind die Busfahrt, Reisebegleitung, Führung und Versicherung  
\* Wird auf Rechnung präzisiert

## Anmeldung für Busfahrten

Bitte füllen Sie dieses Formular aus.  
Rücksendung bis 1. Oktober 2025 an:

**WG Mühlhausen eG,  
Marcel-Verfaillie-Allee 14a,  
99974 Mühlhausen.**

Sie können die Anmeldung auch gern persönlich abgeben.

**oder online unter [BusErlebnis.de](http://BusErlebnis.de)**

Sie erhalten zirka 14 Tage vor Abreise eine Rechnung und schriftliche Buchungsbestätigung. Eine Mindestteilnehmerzahl von 40 Personen/Bus ist erforderlich. Es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung.

**Bei Stornierung der Teilnahme erfolgt keine Kostenrückerstattung und kein Ersatz.**

10. Dezember 2025, Fulda

Name Vorname

Straße, Haus-Nr., Wohnungs-Nr. PLZ/ Ort

Telefon E-Mail, wenn vorhanden

Zusätzlich melde ich an:

Anzahl und Name der Personen

### Einwilligungserklärung für die Nutzung ihrer Daten bei unseren Busreisen

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten durch die Werbeagentur Kleine Arche GmbH für die Durchführung von Busreisen sowie die Information über diese für 3 Jahre erhoben, verarbeitet und genutzt werden dürfen. | Ich bin darauf hingewiesen worden, dass die im Rahmen der genannten Zwecke erhobenen persönlichen Daten meiner Person unter Beachtung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) erhoben, verarbeitet, genutzt und übermittelt werden. Ich bin zudem darauf hingewiesen worden, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt. | Ferner, dass ich mein Einverständnis ohne für mich nachteilige Folgen verweigern bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann. Meine Widerrufserklärung werde ich richten an: **Werbeagentur Kleine Arche GmbH | Holbeinstraße 73 | 99096 Erfurt | [anmeldung@buserlebnis.de](mailto:anmeldung@buserlebnis.de)** | Im Fall des Widerrufs werden mit dem Zugang meiner Widerrufserklärung meine Daten gelöscht.

Ort, Datum ..... Unterschrift.....



# Wichtige Kontakte

## Anschrift

Wohnungsgenossenschaft Muehlhausen eG  
Marcel-Verfaillie-Allee 14a, 99974 Muehlhausen

Tel: (0) 3601 8302-0

Mail: [info@wgm-muehlhausen.de](mailto:info@wgm-muehlhausen.de)

## Öffnungszeiten

Mo – Fr 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mo, Mi, Do 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Di 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

## Havariefälle

Bereitschaftsdienst der WGM eG  
Mobil 0152/03888475

Fa. Christian Matthäus  
Heizung, Sanitär, Gasgeräte  
Klosterstraße 16, 99974 Muehlhausen  
Mobil 0172/6042473

Firma LS Elektrik  
Mobil (0) 157 83506776

## Schadensmeldung

Zur Meldung von **Reparaturen und Mängeln** wenden Sie sich bitte zu unseren Geschäftszeiten an Tel. 03601 83020 oder nutzen jederzeit, unkompliziert und schnell unsere **Online-Schadensmeldung** unter [www.wgm-muehlhausen.de/schadensmeldung](http://www.wgm-muehlhausen.de/schadensmeldung).

**Bitte beachten Sie, dass zu unseren Schließzeiten die Onlinemeldungen nicht bearbeitet werden.**

## Folgen Sie uns auf Social Media!



## Impressum:

**Herausgeber:** Wohnungsgenossenschaft Muehlhausen eG, Marcel-Verfaillie-Allee 14a, 99974 Muehlhausen/Thüringen, Telefon: 03601/83 02-0, [www.wgm-muehlhausen.de](http://www.wgm-muehlhausen.de), [info@wgm-muehlhausen.de](mailto:info@wgm-muehlhausen.de) | **Vorstand:** Babette Pickel, Jürgen Klippstein | **Redaktion:** Christine Bienert, Telefon: 03601/83 02 17, [bienert@wgm-muehlhausen.de](mailto:bienert@wgm-muehlhausen.de) | **Textredaktion:** Christine Bienert, Werbeagentur Kleine Arche GmbH | **Verantwortlich für den Inhalt:** Christine Bienert, Telefon: 03601/83 02 17, [bienert@wgm-muehlhausen.de](mailto:bienert@wgm-muehlhausen.de) | **Gestaltung:** [www.kleinearche.de](http://www.kleinearche.de) | **Fotos:** WGM, Werbeagentur Kleine Arche GmbH, shutterstock.com | **Titelfoto:** [www.kleinearche.de](http://www.kleinearche.de) | gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier